

Sicherheit

Meldung

CoSoSys hat seine Verschlüsselungssoftware 'EasyLock' in das Werkzeug 'Endpoint Protector' integriert. Damit will der Hersteller sensible Daten auf USB-Sticks noch besser schützen. Die Einbindung von EasyLock macht die Zwangsverschlüsselung zu einer Funktion der Gerätekontrolle, indem sie neben der Verschlüsselung der Daten ausschließlich die Benutzung verschlüsselter Sticks zulässt.

"EasyLock" [1] erstellt einen passwortgeschützten Container auf jedem USB-Stick und verschlüsselt die Daten automatisch nach AES 256-BIT. Als Cross-Plattform-Lösung unterstützt die Software die Betriebssysteme OS X und Windows. Die Daten lassen sich beispielsweise auf einem Windows-PC verschlüsseln und auf einem Mac-Rechner lesen und umgekehrt. Zudem kann der Administrator mittels eines Unternehmenszertifikates verhindern, dass Mitarbeiter Firmendaten auf einem USB-Stick an privaten Rechnern nutzen.

Mit EasyLock lässt sich jeder handelsübliche USB-Stick laut Hersteller in ein "Trusted Device Level 1+" mit Verschlüsselungs-Container umwandeln. Dafür nutzt der Administrator die vordefinierte Richtlinie in der Konsole von EPP. Die DLP-Lösung kopiert sie automatisch und ohne weiteres Zutun des Administrators auf alle USB-Sticks, die an einen Rechner angeschlossen werden, auf dem die Client-Software von EPP installiert ist.

Weitere Infos:

[1] www.endpointprotector.de/products/easylock

30.06.2016/lh